

Inhalt

Vorwort und Dank	9
I Einleitung.....	11
1 Julian Barnes – <i>the Chameleon Author</i>	13
2 Ein Überblick zum Forschungsstand	20
3 These, Methodik und Aufbau.....	25
II Der Vergangenheitsbezug durch Gedächtnis und Geschichte sowie seine Darstellung im Erzähltext.....	29
1 Zeit, Vergangenheit und Sinn.....	30
2 Gedächtnis und Vergangenheit	33
2.1 Die Verlässlichkeit der Vergangenheitsrepräsentation.....	34
2.2 Die Identitätsleistung des individuellen Gedächtnisses	37
2.3 Das kollektive Gedächtnis und die Erinnerungskultur.....	40
3 Geschichte und Vergangenheit.....	42
3.1 Der Kollektivsingular ›Geschichte‹ in der Geschichtsphilosophie.....	43
3.2 Die wissenschaftliche Historie und die Probleme ihrer Erkenntnissicherheit	48
3.3 Geschichte, Gedächtnis und Identität.....	53
4 Narrative Fiktion und Vergangenheit	57
4.1 Gattungstendenzen der Gegenwartsliteratur bei der Darstellung des Vergangenheitsbezugs.....	57
4.2 Vergangenheitsdarstellung in der narrativen Fiktion	63

III	Vergangenheitsobsessionen	66
1	“Capital-L Life” – Individuelle Lebensgeschichte und Gedächtnis in <i>Metroland</i> und <i>Staring at the Sun</i>	66
1.1	Ironische Lebensgeschichte in der Gegenwartsorientierung: <i>Metroland</i>	68
1.1.1	Ironische Distanz als historisierender Vergangenheitsbezug	69
1.1.2	Die Differenz Kunst/Leben als Medium der historischen Entwicklung Christophers	70
1.1.3	Gegenwartsorientierung als Bedingung lebensgeschichtlichen Wandels.....	76
1.1.4	Ironische Lebensgeschichte ohne Teleologie	79
1.2	Fragen und Antworten im Mnemotext: <i>Staring at the Sun</i>	84
1.2.1	Partikuläre Lebensgeschichte und universale Sinnfragen	84
1.2.2	Reflexionen von Gedächtnis und Erinnerung	96
1.2.3	Der Roman als »Mnemotext«: Strukturen der Kohärenzbildung	100
1.3	Schluß: Lebensgeschichten und autobiographisches Gedächtnis	103
2	“Love lost” – Subjektivierung von Vergangenheit in <i>Before She Met Me</i> , <i>Talking It Over</i> und <i>Love, Etc</i>	105
2.1	Die Subjektivität der Vergangenheiten	107
2.1.1	Obsessives Erinnern und stilisiertes Vergessen	108
2.1.2	Vermittelte und unvermittelte Subjektivität.....	120
2.1.3	Die »Sch-Sucht« der Eifersüchtigen	128
2.2	Rückläufige Geschichtsbilder: Regression und Reversibilität.....	129
2.2.1	Regression in <i>Before She Met Me</i>	130
2.2.2	Reversibilität in <i>Talking It Over</i>	135
2.2.3	Symmetrische Invertierung in <i>Love, Etc</i>	141
2.3	Die Inszenierung von Sinnsuche und Kohärenzbildung.....	152
3	“Contending stories” – Biographie als Fiktion in <i>Flaubert’s Parrot</i>	157
3.1	“Everything confuses” – Roman oder biographischer Zettelkasten?	158
3.2	“Just getting braced to tell you about . . .” – die verhinderte Autobiographie Braithwaites.....	165
3.3	“How do we seize the past?” – die verhinderte Biographie Flauberts.....	174
3.4	“Where is the parrot?” – Biofiktion als Hypertext	183
3.5	Schluß: Biographie als Fiktion.....	187

4	“Soothing fabulation” – Geschichte und Vergangenheitsbewältigung in <i>A History of the World in 10½ Chapters</i> und <i>The Porcupine</i>	190
4.1	Geschichte zwischen Mythos und Katastrophe: <i>A History of the World in 10½ Chapters</i>	190
4.1.1	Orientierung: Ein »Roman« der Welt in zehn Kapiteln und einer Klammer?	192
4.1.2	Mythos als Fundament und Bindeglied der Weltgeschichte.....	195
4.1.3	Der Sinn der Geschichte: Universalgeschichtliches Denken.....	202
4.1.4	Die Liebe als Antwort auf das Ende der »großen Erzählungen«.....	214
4.1.5	“Impertinent connections”: Zum Formprinzip der <i>History</i>	221
4.2	Geschichte und Vergangenheitsbewältigung: <i>The Porcupine</i>	225
4.2.1	Geschichte im Umbruch: Antagonistische Perspektiven auf die Vergangenheit.....	227
4.2.2	Der Prozeß: Die Auflösung der Differenzen und der Verlust der Moral	233
4.3	Schluß: Geschichten der Welt in 11½ Kapiteln.....	240
5	“Remembering history” – Konstruktionen individueller und nationaler Identität in <i>Cross Channel</i> und <i>England, England</i>	242
5.1	Frankreich erinnern: <i>Cross Channel</i> und die Permanenz des Gedenkens	243
5.1.1	Überblick: Geschichten am Rande der Geschichte.....	244
5.1.2	“Experiment”: Geschichtenerzählen als Wahrheitsspiel	247
5.1.3	“Evermore”: Erinnerungsozession und die Permanenz des Gedenkens.....	251
5.1.4	“Tunnel”: Literatur als imaginative Erinnerung.....	257
5.2	England erinnern: <i>England, England</i> und die Authentizität von Identität	262
5.2.1	Marthas Kindheit: Erinnerungsverlust/Verlusterinnerung	264
5.2.2	Die England-Simulation: Geschichte und Identität als hyperreale Effekte.....	270
5.2.3	Marthas »Kehre«: Die Sehnsucht nach Authentizität.....	281
5.2.4	Marthas »Kehraus«: Neubeginn als Wiederkehr des Immergleichen... ..	286
5.3	Schluß: Konstruktionen individueller und nationaler Identität	291
IV	Schluß	293
	Bibliographie.....	301
	Siglenverzeichnis.....	321
	Personenregister.....	322